



Foto: Waldeyer  
Im vergangenen Wirtschaftsjahr 2024/25 haben die Schweinemäster mit mehr als 900 g Tageszunahme gezeigt, was sie mit ihren Tieren leisten können. Das wirtschaftliche Ergebnis war aber unbefriedigend.

## Mast: Ein mageres Ergebnis

Das Wirtschaftsjahr 2024/25 war von fallenden Ferkelpreisen und sinkenden Futterkosten aber auch vom „Schweinestau“ geprägt. Bei großen betrieblichen Unterschieden kann das Ergebnis unterm Strich nicht befriedigen.

Der Rheinische Erzeugerring für Mastschweine (REMS) hat für das vergangene Wirtschaftsjahr 2024/25 insgesamt 104 Betriebe mit mehr als 342 000 gemästeten Schweinen ausgewertet. Im Vergleich zum Vorjahr war die ausgewertete Stückzahl leicht rückläufig. Allerdings ging die Zahl der ausgewerteten Betriebe auch um sieben zurück. Daraus ergeben sich im Mittel 3295 eingestallte Ferkel pro Betrieb und Jahr, was eine Steigerung um 129 Ferkel bedeutet (siehe Übersicht 1).

den Schweinepreisen und den schlechteren Indexpunkten vor allem in der Zeit des Schweinestaus mit seinen vielen überschweren Schweinen.

Bei den Futterkosten gab es da-gegen etwas Entlastung: Diese ver-

ringerten sich gegenüber 2023/24 von knapp 76 € pro verkauftem Tier auf knapp 70 € je Schwein im jüngsten Wirtschaftsjahr.

Die Tierverluste reduzierten sich noch einmal auf im Mittel 1,9 %. Noch einmal gestiegen sind da-

### 1 Ein schwaches Jahr für Mäster

Mastergebnisse in rheinischen Betrieben 2023/24 und 2024/25

	2023/24	2024/25
ausgewertete Betriebe	111	104
Ferkel je Betrieb	3166	3295
Ferkelgewicht kg	28,60	29,70
Ferkelpreis €/Stück	97,10	88,05
Tageszunahme g	896	905
Masttage	104	104
Tierverluste %	2,04	1,90
Futterpreis €/dt	30,15	27,55
Futterkosten je Schwein €	75,91	69,54
Futterverbrauch je kg Zuwachs kg	2,70	2,69
Allgemeinkosten je Schwein €	10,39	10,27
Schlachtgewicht (SG) kg	96,40	97,80
Autofom-Index IXP/kg	0,999	0,992
Erlös €/kg SG	2,25	1,95
DkfL je Schwein €	29,90	20,64
Festkosten (Lohnanspruch, Zinsen, Abschreibung usw.) <sup>1)</sup> €	25,00	25,00
<b>Gewinn/Verlust je Schwein<sup>2)</sup> €</b>	<b>4,90</b>	<b>-4,36</b>

Alle Preise sind Nettopreise, DkfL = Direktkostenfreie Leistung. <sup>1)</sup> je verkauftem Mastschwein, <sup>2)</sup> Pachtpreise sind nicht berücksichtigt

gegen die täglichen Zunahmen: Mit 905 g Tageszunahme wurde die Schwelle von 900 g erstmals überschritten – eine ganz hervorragende Leistung!

**4 € Verlust je Schwein**

Im Endergebnis lag der Deckungsbeitrag je verkauftem Mastschwein (Direktkostenfreie Leistung, DkfL) etwas über der 20-€-Marke. Im Vorjahr lag die DkfL allerdings noch bei fast 30 € je Schwein. Außerdem müssen von diesem Betrag pauschal 25 € je Tier für Abschreibung, Entlohnung, Verzinsung und weitere feste Kosten abgezogen werden. Dann ergibt sich im Schnitt aller Betriebe ein Unternehmerverlust von 4,36 € je Mastschwein: Ein erfolgreiches Jahr für Schweinehalter sind wahrlich anders aus!

Zwischen den Mastbetrieben gibt es jedoch teilweise extreme Unterschiede. Teilt man die Mäster anhand des Merkmals DkfL in die oberen und unteren 25 % auf, entfallen auf beide Gruppen 26 Betriebe. Es zeigen sich zum Teil erhebliche Differenzen. Die oberen 25 % stellten die Ferkel interessanterweise 2 kg schwerer ein als die weniger erfolgreichen Betriebe (mit 30,8 kg statt 28,6 kg). Trotzdem waren diese Ferkel mit 86,64 € gut 5 € günstiger als die der Berufskollegen im unteren Viertel (siehe Übersicht 2 auf der nächsten Seite).

Beim Erlös lag der Unterschied bei 2,01 zu 1,89 €/kg SG, was teilweise aus den höheren Autofom-Indexpunkten resultiert (0,993 gegenüber 0,989 IXP/kg SG).

### Futterkostenunterschiede

Große Spannen gibt es auch bei den Futterkosten je Mastschwein. Während die oberen 25 % der Betriebe einen Betrag von knapp 66 € je Schwein aufwenden, fütterten die schwächeren 25 % ihre Schweine im Schnitt für fast 75 € je Tier. Das glückliche oder weniger glückliche Händchen beim Kontraktabschluss oder beim Getreidezukauf hat damit erneut ganz wesentlich zum Betriebserfolg in der Mast beigetragen.

Nicht zu vernachlässigen ist auch der Unterschied bei den Tierverlusten. Die besseren Betriebe verloren im Schnitt 1,75 % der Tiere, die unteren 2,36 %. Im Endeffekt macht das einen Unterschied von

gegen die täglichen Zunahmen: Mit 905 g Tageszunahme wurde die Schwelle von 900 g erstmals überschritten – eine ganz hervorragende Leistung!

gegen die täglichen Zunahmen: Mit 905 g Tageszunahme wurde die Schwelle von 900 g erstmals überschritten – eine ganz hervorragende Leistung!

**4 € Verlust je Schwein**

Im Endergebnis lag der Deckungsbeitrag je verkauftem Mastschwein (Direktkostenfreie Leistung, DkfL) etwas über der 20-€-Marke. Im Vorjahr lag die DkfL allerdings noch bei fast 30 € je Schwein. Außerdem müssen von diesem Betrag pauschal 25 € je Tier für Abschreibung, Entlohnung, Verzinsung und weitere feste Kosten abgezogen werden. Dann ergibt sich im Schnitt aller Betriebe ein Unternehmerverlust von 4,36 € je Mastschwein: Ein erfolgreiches Jahr für Schweinehalter sind wahrlich anders aus!

Zwischen den Mastbetrieben gibt es jedoch teilweise extreme Unterschiede. Teilt man die Mäster anhand des Merkmals DkfL in die oberen und unteren 25 % auf, entfallen auf beide Gruppen 26 Betriebe. Es zeigen sich zum Teil erhebliche Differenzen. Die oberen 25 % stellten die Ferkel interessanterweise 2 kg schwerer ein als die weniger erfolgreichen Betriebe (mit 30,8 kg statt 28,6 kg). Trotzdem waren diese Ferkel mit 86,64 € gut 5 € günstiger als die der Berufskollegen im unteren Viertel (siehe Übersicht 2 auf der nächsten Seite).

Beim Erlös lag der Unterschied bei 2,01 zu 1,89 €/kg SG, was teilweise aus den höheren Autofom-Indexpunkten resultiert (0,993 gegenüber 0,989 IXP/kg SG).

### Futterkostenunterschiede

Große Spannen gibt es auch bei den Futterkosten je Mastschwein. Während die oberen 25 % der Betriebe einen Betrag von knapp 66 € je Schwein aufwenden, fütterten die schwächeren 25 % ihre Schweine im Schnitt für fast 75 € je Tier. Das glückliche oder weniger glückliche Händchen beim Kontraktabschluss oder beim Getreidezukauf hat damit erneut ganz wesentlich zum Betriebserfolg in der Mast beigetragen.

Nicht zu vernachlässigen ist auch der Unterschied bei den Tierverlusten. Die besseren Betriebe verloren im Schnitt 1,75 % der Tiere, die unteren 2,36 %. Im Endeffekt macht das einen Unterschied von

## 2 Wo liegen die Unterschiede?

Vergleich der oberen und unteren 25 % der Betriebe, sortiert nach DkfL

	+25 %	-25 %
Ferkel je Betrieb	4020	2847
Ferkelpreis €	86,64	92,00
Mastdauer Tage	103	108
Tageszunahme g	912	885
Futterpreis €/dt	26,54	28,16
Futterkosten je Schwein €	65,81	74,95
Futterverbrauch je kg Zuwachs kg	2,64	2,79
Verluste %	1,75	2,36
Schlachtgewicht kg	98,5	98,3
Autofom-Index IXP/kg	0,993	0,989
Erlös €/kg	2,01	1,89
DkfL je Schwein €	33,73	4,98
Festkosten (Lohnanspruch, Zinsen, Abschreibung usw.) <sup>1)</sup> €	25,00	25,00
<b>Gewinn/Verlust je Schwein<sup>2)</sup> €</b>	<b>8,73</b>	<b>-20,02</b>

Alle Preise sind Nettopreise, DkfL = Direktkostenfreie Leistung. <sup>1)</sup> je verkauftem Mastschwein,

<sup>2)</sup> Pachtpreise sind nicht berücksichtigt

lung im März 2024 und dem daraus normalerweise resultierenden Verkauf vier Monate später (Juli 2024) wurde trotz Ferkelpreisen von mehr als 100 € zu Beginn des Wirtschaftsjahres unterm Strich noch eine Direktkostenfreie Leistung von 25 € je Schwein und eine „schwarze Null“ beim Gewinn erreicht: Die Erlöse von mehr als 2 €/kg konnten die Kosten kompensieren.

Das änderte sich dann mit den Tieren, die im Frühling 2024 aufgestallt und ab August 2024 verkauft wurden. Hier wurde die Luft bei deutlich fallenden Erlösen, aber weiterhin stabilen Ferkeleinstandskosten von um die 102 € sehr dünn. Der Gewinn wurde zum Verlust (siehe Übersicht 3).

Und so blieb die Lage anschließend bis zum April/Mai 2025. Erst mit den rückläufigen Ferkeleinstandskosten und besseren Schlachterlösen ab dem Frühling 2025 rechnete sich die Schweinemast wieder besser. Die Mastdurchgänge mit Schweineverkauf ab April 2025 schlossen daher mit einer DkfL von mehr als 20 € je Schwein ab. Und im Mai und Juni waren sogar deutlich höhere Deckungsbeiträge drin.

Das aus Erzeugersicht insgesamt magere Wirtschaftsjahr „retteten“ die letzten zwei guten Monate aber auch nicht mehr.

Dr. Frank Greshake, Valentina Wörhoff/Wal-

## Kurz gefasst

- Der Rheinische Erzeugerring für Mastschweine hat die Zahlen des Wirtschaftsjahres 2024/25 ausgewertet.
- Die biologischen Leistungen liegen erneut auf hohem Niveau. Die 900-g-Marke bei den Tageszunahmen wurde erstmals überschritten.
- Die Ferkeleinstandskosten lagen bei 88 € (-9 €), während die Futterkosten um 6 € auf 70 €/Tier zurückgingen.
- Bei im Mittel 0,30 €/kg SG geringeren Erlösen als im Vorjahr lag die Direktkostenfreie Leistung bei 20 € je Schwein.
- Der Erlösverfall und der Schweinestau im Herbst/Winter vergangenen Jahres werden den Mästern in schlechter Erinnerung bleiben.

## 3 Schwankungen im Jahresverlauf

Auswertung der Ergebnisse sortiert nach Schlachtschweineverkaufstermin

Verkauf der Schweine	Juli 2024	Aug. 2024	Sep. 2024	Okt. 2024	Nov. 2024	Dez. 2024	Jan. 2025	Feb. 2025	März 2025	April 2025	Mai 2025	Juni 2025
Ferkeleinkauf	März 2024	April 2024	Mai 2024	Juni 2024	Juli 2024	Aug. 2024	Sep. 2024	Okt. 2024	Nov. 2024	Dez. 2024	Jan. 2025	Feb. 2025
Ferkelpreis €	102,18	102,51	102,56	101,21	93,04	86,43	85,01	82,69	79,79	78,34	72,11	70,88
Ferkelgewicht kg	28,51	27,34	27,89	28,70	29,09	29,24	29,71	30,74	31,20	31,24	32,28	30,45
Tageszunahme g	879	886	870	891	912	925	930	932	913	909	923	897
Futterpreis €/dt	28,09	27,81	27,47	27,24	27,51	27,09	27,05	27,44	27,45	28,26	27,19	27,87
Futterkosten je Schwein €	69,66	68,91	70,03	68,51	69,40	67,48	70,06	73,99	69,49	71,03	66,70	68,59
Schlachtgewicht kg	96,2	96,2	96,6	97,0	97,5	97,1	100,4	102,1	99,7	96,9	97,7	96,9
Autofom-Index IXP/kg	1,001	1,001	0,999	0,997	0,995	0,995	0,976	0,968	0,977	0,996	0,996	0,997
Erlös €/kg SG	2,19	2,11	2,03	2,01	1,96	1,95	1,86	1,70	1,72	1,88	2,00	2,10
DkfL je Schwein €	24,58	18,09	9,67	12,27	14,93	22,04	18,28	4,82	7,27	21,29	47,67	52,14
<b>Gewinn/Verlust je Schwein<sup>1)</sup> €</b>	<b>-0,42</b>	<b>-6,91</b>	<b>-15,33</b>	<b>-12,73</b>	<b>-10,07</b>	<b>-2,96</b>	<b>-6,72</b>	<b>-20,18</b>	<b>-17,73</b>	<b>-3,71</b>	<b>22,67</b>	<b>27,14</b>

Alle Preise sind Nettopreise, DkfL = Direktkostenfreie Leistung. <sup>1)</sup> Nach Abzug von 25 € für Festkosten (Lohnanspruch, Zinsen, Abschreibung usw.)

## ■ Tipps für Ferkelerzeuger und Mäster vom 13. bis 15. Januar

Auch 2026 beginnt die Veranstaltungssaison wieder mit den gemeinsamen Vortragstagungen der Landwirtschaftskammer NRW und der GFS-Genossenschaft zur Förder